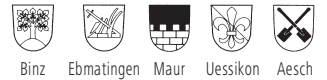


Maurmer Post



Ebmatingen – einst der Austragungsort eines berühmten Velorennens

Im Sumpf und Morast durch Ebmingen

In den 1970er- und 1980er-Jahren blickte die Sportwelt einmal pro Jahr nach Ebmingen. Jeweils im Januar begeisterte ein Velorennen querfeldein Radfahrer und Zuschauer gleichermaßen.

Wenn etwas «quer» liegt, ist es meistens im Wege. Querköpfe, Querschläger und Querulanten sorgen auch in aktueller Zeit immer wieder für Querelen. Doch bekanntlich ist keine Regel ohne Ausnahme. Es gibt auch die positiven Querseiten – beispielsweise wenn die Pedalkraft von Querfeldeinfahrern gemeint ist.

Zwischen 1971 und 1988 fand in Ebmingen 13-mal ein solches Velorennen statt – nicht auf asphaltierten Wegen also, sondern eben mitten durch Sumpf und Morast. Bis zu 4000 Zuschauer säumten jeweils die Strecke!

Gründung des Veloclubs Forch

Dass ausgerechnet Ebmingen auf die velosportliche Landkarte gelangt war, hatte damit zu tun, dass sich einst junge Radrennfahrer im Veloclub Uster ungerecht behandelt fühlten. 1971 gründeten sie mit 16 weiteren Radsporthausen in der Schifflände Maur den «Veloclub Forch». Erster Präsident war der erfolgreiche Maurmer Querfeldeinfahrer Fredi Stucki; nach ihm übernahm der Ebminger Roland Zinnert das Kommando.

Der junge Verein trat sofort kräftig in die Pedale, stellte zeitweise sechs lizenzierte Querfeldeinfahrer und bereicherte noch im Gründungsjahr den Schweizer Sportkalender um ein nationales Quer. Zunächst fand das Rennen noch in der Umgebung des Forchdenkmals statt. Querfeldein war damals so etwas wie die «National-sportart» im Zürcher Oberland. Entsprechend positiv fiel das Echo in den Medien aus. So positiv, dass sogar die Regierung des Kantons Zürich davon Wind bekam und ein hochoffizielles Verbot erliess. Es entspreche nicht dem



Rennfahrer Albert Zweifel in Aktion beim Maurmer Benkelsteg. Zweifel wurde zwischen 1976 und 1980 fünfmal nacheinander Radquer-Weltmeister.

Bilder: zVg

Charakter einer Gedenkstätte wie des Forchdenkmals, wenn in unmittelbarer Nähe ein Sportanlass durchgeführt werde. Widerspruch zwecklos!

Der VC Forch schluckte die bittere Pille, verabschiedete sich vom Monument und suchte einen neuen, nicht denkmalgeschützten Tatort. Er fand

ihn zwischen Binz und Ebmingen – vorwiegend auf Grund und Boden der Familien Gut und Bantli, im Bereich Hasenbühl, Süessblätz, Leeacher. Doch auch dieser Parcours war von beschränkter Nachhaltigkeit. Denn

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

In loser Folge publizieren wir in der «Maurmer Post» jeweils ganz persönliche Erlebnisse und Schicksale von Menschen, die in Maur wohnen. Teil dieser Serie «Wie ist es eigentlich, wenn...» war etwa die Geschichte des Binzmer Jugendlichen, der mit 19 einen Schlaganfall erlitten hatte. Oder der Text, in dem uns eine Transfrau erzählte, wie ihr grosser Traum in Erfüllung ging: am Opernball zu debütieren. Wir berichteten aus dem Leben einer Ebmingerin, die mit 41 bereits Grossmutter war. Und vom Unfallfahrer, der sich entschloss, seinen Führerschein freiwillig abzugeben.

Einen weiteren Text dieser Serie möchte ich Ihnen nun ganz besonders ans Herz legen: Auf Seite 4 dieser Ausgabe erzählt die Künstlerin Angela Tuckley von jener Wanderung, bei der ihr Mann – ihre grosse Liebe, für die sie extra in die Schweiz gezogen war – plötzlich tot umfiel. Herzversagen. Mit wie viel Offenheit sie berichtet und wie sie mit diesem Schicksalsschlag gelernt hat umzugehen, finde ich persönlich sehr beeindruckend.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5300 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 5.3., 2.4., 7.5., 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Wir wünschen Ihnen ein farbenfrohes neues Jahr!



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**STILWUNSCH
FÜR ALLTAG?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr



NEUHOFF
COIFFEUR

**Gesucht:
Abstellplatz
für Camping-Bus**
Länge ca. 6 m,
Höhe ca. 2,9 m.
Gerne auch
Aussenplatz – jedoch
nicht unter Bäumen.

Ab sofort oder
nach Vereinbarung.
Kontakt:
sruf@outlook.com

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten

Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Geschaltet: Sealt LEON



Automat: VW T-Cross



°Motorrad Grundkurse 1-2-3



°Privatlektionen



°Manövertraining

Fahrschu  **Auto & Moto**
Marcio
www.fahrschule-marcio.ch
+41 079 751 00 69
info@fahrschule-marcio.ch

Sprachen:

- °Deutsch
- °English
- °Français
- °Italiano
- °Português
- °Español

°Theorie Lektionen



°Kontroll - Fahrten



Verkehrs-Kunde- Unterricht



VKU

Schulungsort: ° Ebmatingen
Motorrad Grundkurse: °Forch Parkplatz
Prüfungsorte: Zürich City; Bassersdorf;
Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

... Fortsetzung von S. 1

Ebmatingen wuchs und wuchs. Auf grünen Wiesen entstanden Einfamilienhäuser mit Vorgärten. Sie verdrängten den rustikalen Wald- und Wiesensport an die Peripherie des Dorfs – in Richtung Aesch. Start und Ziel waren fortan auf der Aeschstrasse, Fortsetzung kreuz und quer, bergauf, bergab, auf Asphaltstrassen, Wald- und Feldwegen, mitten durchs Gehölz. Die Festwirtschaft sorgte beim Schulhaus Looren für gute Laune und den überlebenswichtigen Umsatz. Auf dem 2,3 Kilometer langen Rundkurs, der von der Elite neunmal zu absolvieren war, massen sich die besten Quersportler von nah und fern. Dazu gehörte auch Harald Grab, der heute an der Steimüristrasse 2 ein Radsportgeschäft betreibt. Er erinnert sich mit einem leichten Frösteln: «Das Rennen fand in der Regel im Januar direkt vor den Schweizer Meisterschaften statt – bei normalerweise kaltem Wetter. Oft waren die Räder so stark eingefroren, dass man sie vor dem Reinigen in der Scheune des Bauernhofs auftauen musste.»



Eine Sportart, die vollen körperlichen Einsatz erfordert.

Bild: zVg

Weltmeisterschaft bei Eisregen und Sturm

Der Ustermer Sportveranstalter Urs Ryffel, Gründungsmitglied des VC Forch, verdiente sich als OK-Präsident Meriten. Sein jüngerer Bruder Markus quälte sich in Ebmingen dreimal durch den winterlichen Morast – ehe er sich definitiv für die Leichtathletik entschied, 1984 in Los Angeles über 5000 Meter Olympiasilber gewann und in Ebmingen zum Ehrenstarter befördert wurde.

Am 25. September 1988 begrüßte Gemeindepräsident Robert Rietiker im Programmheft die Ebminger Querfamilie zum allerletzten Mal, wie sich später herausstellte: «Politisch gehört der Ort des Geschehens, das Gebiet Benkelsteg/Looren, zur Gemeinde Maur; er liegt fast in der Mitte zwischen den Ortsteilen Forch, Binz/Ebmingen und Maur. Mit dieser Feststellung

möchte ich Sie animieren, sich in unserer stattlichen Gemeinde etwas umzusehen.»

Die grossen Schlagzeilen machten aber nicht die landschaftlichen Vorzüge, sondern die Stars von damals. Viermal siegte in Ebmingen der fünffache Weltmeister Albert Zweifel aus Rüti, je dreimal triumphierten Peter Frischknecht und Hermann Gretener, zweimal stand Erwin Lienhard zuoberst auf dem Podest und einmal Beat Wabel. Doch ausgerechnet die einzige internationale Austragung fand bei beissender Kälte, garstigem Eisregen, dichtem Schneetreiben und heftigen Sturmböen statt. Viele Zuschauer blieben zuhause – was dem Veloklubkassier einige schlaflose Nächte eintrug. Zum finanziellen Balanceakt gesellte sich immer öfter die Schwierigkeit hinzu, genügend freiwillige Helfer zu finden. So kam es,

wie es kommen musste – und wie es vielen anderen Sportveranstaltungen gleich erging. Was 1971 mit viel Enthusiasmus begonnen hatte, musste 1988 leider wieder aufgegeben werden.

Nun, 32 Jahre später, ist das Radquer von Ebmingen zwar längst Schnee von vorgestern. Der Quersport aber erlebt eine sanfte Renaissance. Im vergangenen Februar fanden auf dem Gelände des Militärflugplatzes Dübendorf zum ersten Mal seit 25 Jahren die Weltmeisterschaften wieder in der Schweiz statt. Und dabei rief man sich in Erinnerung, was in den 1970er- und 1980er-Jahren zum Schweizer Allgemeinwissen zählte. Quersportler besitzen eine seltene Gabe, die an König Midas aus der griechischen Sagenwelt erinnert: Sie können Dreck zu Gold machen.

Text: Thomas Renggli

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

von Krankenkassen anerkannt

- 3 löst Verspannungen
- 3 befreit von Schmerzen
- 3 unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

BARBARA CRITTIN
Therapeutin

T +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch
Es gelten die aktuellen Hygiene-Vorschriften.

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



Neueröffnung
Witikonstrasse 18, 8118 Pfaffhausen

Pflegedienst zu Hause
Krankenkassen anerkannt

Für weitere Informationen
rufen Sie uns an 044 548 95 48
oder besuchen Sie unsere Homepage

www.caring-spitex.ch

Serie: «Wie ist es eigentlich, wenn ...»

... der Partner plötzlich tot umfällt?

Im August 2019 hatten wir unsere Titelstory einer Liebesgeschichte gewidmet: Sie handelte von Angela Tuckley (62), die nach einer Fernbeziehung von Deutschland in die Schweiz ziehen wollte, um hier mit dem Mann ihres Lebens zusammen zu sein. Als eine Art symbolischer Akt fuhr die Künstlerin mit dem Velo 730 Kilometer von Köln nach Maur – der MP erzählte sie damals von ihrer abenteuerlichen Reise. Einige Zeit lebte Tuckley dann in der Gemeinde. Jetzt aber ist alles doch ganz anders – und Angela Tuckley verlässt Maur wieder.

«Es passierte am Sonntag, dem 5. Juli 2020. Wir sind in eines der Lieblingswandergebiete meines Mannes Andreas gefahren, um dort zu wandern. Auf den Speer wollten wir, 1951 m hoch. Es war nicht das erste Mal. Wir haben das schon oft gemacht. Wir sind viel unterwegs in der Natur. Irgendwo unterwegs haben wir Pause gemacht, ein Selfie geschossen, es war warm, früher Nachmittag, wir sehen auf dem Foto eigentlich ganz zufrieden aus. Andreas wirkte aber nicht ganz so fit wie sonst. Er sagte, er habe so undefinierbare Schmerzen. Ob wir runterlaufen sollten, fragte ich ihn. Er aber sagte, nein, nein, lass uns ganz hinauf.

Ein dumpfer Schlag

Es war ein ziemlich steiler Weg, steinig, er ging vor mir, ich konzentrierte mich auf meine Tritte. Und auf einmal war da dieser dumpfe Schlag, Andreas war rückwärts gefallen. Ich schrie auf. Er landete nicht auf mir, das hätte uns beide wahrscheinlich in die Tiefe gerissen. Er schlug einfach hin. Ich hab diesen Aufprall immer noch in den Ohren.

Ich versuchte, ihn zu halten, und schrie. Zwei junge Leute entdeckten uns und eilten her. Der eine hielt dann Andreas am Rucksack fest, damit er nicht abrutscht und ich hielt seinen Kopf. Von einem Jin-Shin-Jyutsu-Lehrer wusste ich, dass Krankenschwestern einer Person, die einen Herzinfarkt hat, in den kleinen Finger gebissen haben, weil dort der Herzmeridian durchläuft – eine Prozedur, die sie heute nicht mehr machen dürfen. Das schoss mir durch den Kopf und ich biss wie verrückt in Andreas' Finger. Währenddessen versuchte die Freundin des jungen Mannes, der Andreas immer noch festhielt, telefonisch Hilfe anzufordern.

Wir waren 1600 m hoch, die Verbindung war schlecht, es war ein Alptraum. Chaos. Die junge Frau sagte irgendwann, ich solle aufhören zu schreien. Dann fing Andreas heftig an zu keuchen und zu röcheln, ich hatte aber irgendwie den Eindruck, dass er bewusstlos war.

«Mein Beileid»

Ein weiteres junges Paar kam angelaufen, sie eine Psychologin, er ein Psychiater. Der Mann



Angela Tuckley glaubt, es gibt Schicksale, keine Zufälle: «Alles hat seinen Sinn.»

Bild: Dörte Welti

startete sofort Mund-zu-Mund-Beatmung. Endlich traf der Rega-Helikopter ein, konnte aber nicht landen, sondern liess den Arzt an einer Seilwinde zu uns herunter. Der Arzt versuchte noch, Andreas zurückzuholen, schaute mich dann aber an und sagte: «Mein Beileid.»

Ich weiss nicht, ob Andreas schon tot war, bevor der Arzt kam. Es ging alles viel zu schnell, die ganze Szenerie hat vielleicht eine halbe Stunde gedauert. Der Arzt fragte mich, ob ich mich verabschieden wollte. Das klang so surreal. Ich hielt seinen Kopf, ich beugte mich über Andreas und sagte, dass es mir leid tue. Ich verabschiedete mich, streichelte seinen Kopf und küsste ihn. Ich hätte gar nichts tun können. Andreas starb an einem plötzlichen Herzversagen, völlig unerwartet.

Sieben intensive Jahre

Wir hatten uns übers Internet kennengelernt, vor sieben Jahren. Er kam mich in Köln besuchen, wir verliebten uns Hals über Kopf, haben 2017 geheiratet. Zuerst haben wir eine Fernbeziehung geführt, aber uns sehr, sehr oft gesehen und die gemeinsame Zeit total intensiv genossen. 2019 kam ich in die Schweiz, es sollte für immer sein. Andreas, der 71 Jahre alt und schon pensioniert war, scherzte, wir müssten fünf Jahre verheiratet sein, damit ich abgesichert sei. Wir hatten eigent-

lich vieles vor, wollten reisen, nach Indien oder in den Bergen wohnen.

Ich möchte jetzt nicht mehr in dieser unseren gemeinsamen Wohnung leben, hier in Maur. Ich gehe aber nicht zurück nach Deutschland, jetzt jedenfalls nicht. Ich habe hier Freunde gefunden und zufällig ist eine Wohnung frei geworden bei einer Freundin auf ihrem Hof in Oetwil am See. Ich bin Künstlerin, dort kann ich malen und Workshops geben, es gibt eine grosse Scheune, eine Werkstatt, viel Platz, sie hat vier Kinder und ich fühle mich wohl dort. Meine Tochter lebt in Köln, ich besuche sie nach Möglichkeit. Aber im Moment schliesse ich noch nicht ab mit der Schweiz. Im Alleinsein müsste ich mich neu erfinden.

Es gibt Schicksale, keine Zufälle, alles hat seinen Sinn. Damit tröste ich mich und schaue positiv in die Zukunft. Es ist erschütternd, was passiert ist. Aber wir hatten sieben intensive Jahre und ich bin froh, dass wir beide uns dessen immer bewusst waren. Ich bin auch sehr dankbar! Andreas kam mit einem Knall in mein Leben und ging mit einem. Das musste wohl so sein.»

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

Allen Fuchs, Verwaltungsratspräsident der SGG, im Gespräch

Schifffahrt auf dem Greifensee: Ein schwieriges Jahr und ein grosses Projekt

Die Zeiten für Schiffsausflüge waren zwar auch schon besser, die Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) hält sich aber insgesamt zuversichtlich über Wasser und plant zukunftsgerichtete Projekte. Ein Gespräch mit Verwaltungsratspräsident Allen Fuchs.

Allen Fuchs, man erzählt sich, dass es bei der SGG zu Kurzarbeit, ja Entlassungen kommt?
Ja, das ist zur einen Hälfte wahr, zur anderen nicht: Wir haben Kurzarbeit eingegeben und diese wurde auch bewilligt. Dank dieser können wir unser Unternehmen aktuell sozusagen «über Wasser halten». Gut ist, dass auch Teilzeitarbeitende auf Abruf davon ausnahmsweise profitieren können. Entlassungen aber haben wir keine ausgesprochen und wir beabsichtigen auch nicht, dies zu tun.

Beim Personal kann ich hier noch anfügen, dass zwischen Oktober und Dezember drei Matrosen die Schiffsführer-Prüfung mit Erfolg absolviert haben und befördert wurden. Es sind dies Thomas Meier und Elke Freudenreich aus Maur und Thomas Gnägi aus Esslingen.

Das vergangene Jahr ist insgesamt wohl schwierig gewesen?

Im Sommer 2020 war durchaus eine passable Nachfrage festzustellen. Ein einheimisches Angebot mit Schutzkonzepten etc. hat durchaus eine Chance, weil ja viele Menschen zuhause sind und nicht in die Ferien gehen. Im Oktober, und sowieso jetzt, ist die Nachfrage aber im Zusammenhang mit den behördlichen Massnahmen eingebrochen. Wir werden 2020 mit einem substanziellen Verlust abschliessen – allerdings voraussichtlich kleiner als im Budget angenommen.

Was sind die Pläne für 2021?

Wir haben für das nächste Jahr unsere Jahresbroschüre mit dem ganzen Programm planmässig aufgelegt. Im Januar werden von uns noch mehr Angebote gemacht – immer vorausgesetzt, die behördlichen Massnahmen lassen dies auch zu. Die Frühstücksbuffets werden wir weiter anbieten. Unser Angebot wird laufend auf unserer Website an die Umstände angepasst und kommuniziert. Am 13. März planen wir einen Tag der offenen Tür als Saisonstart zum Beginn unserer Rundfahrten. Wegen Corona werden diese Rundfahrten aber am Montag und Dienstag ausfallen, denn an diesen Wochentagen ist die Nachfrage einfach zu schwach. Für die 1. Hälfte 2021 rechnen wir mit einem schwierigen



Die SGG plant, das MS «Heimat» mit einem Elektromotor auszurüsten. Bild: zVg

Jahr – danach, sollte es besser werden. Wir rechnen aber auch für das Jahr 2021 noch mit einem Verlust, es sei denn, die Umstände würden sich rascher als erwartet verbessern. Danach sollte es wieder aufwärts gehen!

Durch die Schliessung des Restaurants Schiffslände ergibt sich doch eine spannende gastronomische Lücke – wollen Sie diese nicht ausfüllen?

Doch, wir haben ja deswegen das Pop-up-Restaurant Seebrise auf dem stehenden Schiff im Hafen Maur ins Leben gerufen. Auch hier müssen wir feststellen, dass es unter der Woche ab Oktober zu einem Einbruch kam – bei schönen Sonnen- und Wanderverhältnissen ist die Nachfrage aber gut.

Für das Jahr 2021 fehlen noch gewisse behördliche Bewilligungen. Da sind wir aber daran.

Inmitten eines schwierigen Jahres plant die SGG ausserdem die längerfristige Zukunft mit einer Elektrifizierung des MS «Heimat» ...

Das machen wir aus dem Verwaltungsrat heraus. Eine Machbarkeitsstudie der verschiedenen Systeme ist erstellt. Wir sind daran, die technische Umsetzung mit unterschiedlichen Preisen, An-

passungen an unser Schiff etc. zu prüfen. Die Frage nach der Grösse und dem Gewicht der Batterie ist dabei zentral. Auch Fragen des Aufladens zwischen den Kursen am Tag anstatt nur in der Nacht sind im Fokus.

Die Finanzierung scheint die Achillesferse des ambitionierten Projekts zu sein – kommt dies jetzt zur Unzeit?

Es ist sicher keine ideale Zeit dafür – aber die gibt es wahrscheinlich sowieso nicht. Es geht doch um einen Haufen Geld – insgesamt um die 600 000 Franken. Auf den Ebenen von Bund, Kanton und Gemeinde sind verschiedene Anfragen für Beiträge hängig. Wir reden hier von einem Pilotprojekt, welches als Zielgrösse im Jahr 2022 das erste mit Elektromotor angetriebene Kursschiff im öffentlichen Verkehr in der Grossregion bringt.

Der Mehrwert für den Klimaschutz ist doch sehr überschaubar – ist das nicht einfach ein Prestige- und Imageprojekt?

Der Kantonsrat hat die Vorgabe gemacht, dass für den öffentlichen Verkehr entsprechende Konzepte für die Zukunft gegen den Klimawandel geplant werden. Zudem wird der aktuelle Motor sowieso mittelfristig ersetzt werden müssen und ein Austausch mit einem E-Aggregat wäre dann wohl auch erforderlich. Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, um Erkenntnisse der Verlässlichkeit im Alltag zu finden. Wir wollen ein Zeichen setzen.

Das Kursschiff MS «Heimat» stammt aus dem Jahr 1933 – ist ein solcher Umbau auf einen Elektromotor überhaupt von der Zulassung her gestattet – Stichwort historisches Kulturgut?

Nein, da gibt es keine Vorschriften – das Erscheinungsbild der «Heimat» wird sich nicht ändern – die Veränderungen passieren in ihren «Eingeweiden» – im Moment ist auch der vierte Motor drin. Die reinen Betriebskosten eines zukünftigen Elektroschiffs, so die Berechnungen, sind im Übrigen nicht höher als mit dem jetzigen MS «Heimat».

Wäre das Sammeln von Mitteln nicht viel zweckmässiger für den ordentlichen Betrieb, welcher ja immer mal wieder schwächelt, als für eine Investition in ein solches Projekt?

Die Gelder in ein solches Projekt mit klarem Ziel sind leichter zu gewinnen als für den laufenden Betrieb.



Allen Fuchs. Bild: zVg

Zu viel Giga ist gaga – auch im 2021.

Immer und überall unser bestes Internet.

**Wir wünschen ein
frohes neues Jahr!**

Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie
gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

BEHALTEN SIE IHRE ADMINISTRATION JEDERZEIT IM
GRIFF MIT EINER **ASSISTENZ AUF ABRUF**

- Sekretariats- und Schreibarbeiten
- Abtippen/Reinschrift von handgeschriebenen Manuskripten DE/EN
- Transkribieren von Audio-Dateien in ein Word-Dokument
- Datenerfassung
- Buchhaltungsarbeiten
- Behördenabklärungen | Betreuungswesen
- Organisation von Reisen & Anlässen

VERPASSEN SIE KEINE FRISTEN MEHR UND BRILLIEREN
SIE MIT EINER PROFESSIONELLEN KORRESPONDENZ
UND ADMINISTRATION!

TEMPORARY SECRETARY BINZ
Telefon +41 78 715 11 99
temporary-secretary@gmx.ch

**Maurmer
Post**

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr
Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: happyhaustierbetreuung.ch

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

DIE HUNDESCHULE

Spital Zollikerberg

Herzlich willkommen,
Neujahrsbaby!

Elia Marino wurde das erste Neujahrsbaby 2021 im Spital Zollikerberg. Er wurde am 1. Januar 2021 um 4.04 Uhr geboren, war bei der Geburt 48 cm gross und wog 3250 g.

Im vergangenen Jahr 2020 kamen im Spital Zollikerberg 2353 Babys zur Welt. Zum fünften Mal waren es mehr als 2000 Neugeborene innerhalb eines Jahres. Damit ist die Geburtsklinik des Spitals Zollikerberg seit Jahren eine der beliebtesten in der Schweiz.

Spital Zollikerberg



Bild: zVg

Leserbriefe

Stimmen zum Jubiläum (MP vom 18.12.2020)

Ueli Büchi wünscht, dass die MP kein Kirchenbote der reformierten Kirche Maur (wie auch anderer religiöser Gruppierungen) sein soll. Die MP gewährt der reformierten Kirche Maur seit jeher Gastrecht mit der sogenannten Zeigerseite. Was nur wenige wissen: Das Gastrecht ist nicht gratis, das heisst, die Kosten dafür betrugen im Jahr 2019 mehr als 28 000 Franken. Die Zeigerseite ist daher eine Art Inserat.

Christoph Lutz, Maur
(langjähriger Finanzvorstand der reformierten Kirche Maur)

Lieber Herr Büchi, lassen Sie doch bitte die Kirche im Dorf! Ein trauriger Blick auf Maur und den Greifensee wäre es ohne sie. Wir möchten in der Gemeindezeitung auf der dafür reservierten Zeigerseite auch erfahren, was in der Kirchgemeinde wichtig ist.

Sabine Steck, Binz

Walking trotz allem

Trotz schwierigen Umständen konnten die Walking- und Nordic-Walking-Gruppen jeden Dienstag und Donnerstag im Freien ihre Runden drehen. Dies ist den beiden umsichtigen, verantwortungsbewussten und wunderbaren Leiterinnen Susanne Marti und Corinne Müller zu verdanken. Immer fröhlich, aber sehr bestimmt, halten sie mit uns die Corona-Regeln streng ein. Inzwischen sind wir in Fünfergruppen unterwegs, da auch noch Hilfsleiterinnen zur Verfügung stehen.

Dafür möchte ich mich auch bei der Seniorenkommission 60+ und Pro Senectute OV Maur in aller Form bedanken. Frisch pensioniert mache ich seit September mit und schätze dieses Angebot sehr. Nur in so freundlichen und unternehmungslustigen Gruppen schaffe ich Leserate und Stubenhockerin es endlich, mich regelmässig im Freien zu bewegen. Der Muskelkater nimmt ab ...

Kürzlich wollte es der Zufall, dass wir Herrn Eselstein mit seinen Hunden begegneten – dem Künstler, der uns den Weg mit wunderschönen Stein- und Holzskulpturen schmückt. So konnte ich mich auch bei ihm für diese stete Freude bedanken.

So viele Menschen wirken im Hintergrund und erleichtern uns die Covid-Situation, ihnen allen sei Dank!

Ruth Hofmann, Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären
Verkehrsmaßnahmen

Bild: zVg

Günstige Witterung vorausgesetzt, wird mit der Sanierung der Geerenstrasse, Abschnitt Rietstrasse – Vorder Rainholzstrasse, Ebmingen, begonnen. Die Regenabwasserleitung sowie die Wasserleitung werden neu erstellt und Arbeiten der GGA Maur und der EKZ ausgeführt. Es ist vorgesehen, im Bauverlauf die Arbeiten bis zur Stuhlenstrasse auszudehnen, womit die gesamte Strassenbeleuchtung auf eine energiesparendere LED-Beleuchtung umgebaut wird.

Informationen dazu finden Sie online unter: www.maur.ch → Aktuelles → Informationen → Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergeben folgende Verkehrsverordnungen:

Geerenstrasse, Knoten Rietstrasse – Rietwisweg, Ebmingen
Ab 11. Januar 2021 bis Ende Februar 2021: Fahrverbot.

Die Bauherrschaft, die Bauleitung und der Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Einbürgerungsentscheide
vom 14. Dezember 2020

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 14. Dezember 2020, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Köhler, Lars Holger (m), geboren 1967, von Deutschland
Köhler geb. Wessel, Karin (w), geboren 1976, von Deutschland
Köhler, Anna Maria (w), geboren 2009, von Deutschland

Hautmann, Michael Theodor (m), geboren 1969, von Deutschland
Hautmann geb. Bullrich, Stefanie (w), geboren 1979, von Deutschland
Hautmann, Kilian (m), geboren 2007, von Deutschland
Hautmann, Vinzent (m), geboren 2010, von Deutschland
Hautmann, Marie Pauline (w), geboren 2013, von Deutschland

Becqueriaux, Mathieu (m), geboren 1980, von Frankreich

Gemeinderat Maur

Entsorgung

Kostenlose Christbaum-
entsorgung im Januar

Bild: Pixabay

Die abgeschmückten Christbäume können am 19. Januar 2021 zusammen mit den organischen Abfällen (Grüngut) zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare etc. vom Christbaum entfernt werden müssen. Dieser Christbaumschmuck ist nicht kompostierbar.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2019-036

Severin Brumann, Bundtacherstrasse 50, 8127 Forch
 Aufstockung mit Wohnraumerweiterung, Innere Umbauten, Fensterersatz sowie diverse Änderungen Fassadenöffnungen, Gebäude Vers.-Nr. 1326 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 455 an der Bundtacherstrasse 50 in 8127 Forch (Wohnzone W2/45), **Revision Umgebung (ohne Aussteckung)**

2020-066

Carmen Grämiger, Stationsstrasse 9, 8127 Forch
 Erstellung offenes Holzregal, Fahrzeugabstell-, Werk- und Lagerplatz, Einbau Zugangstor (alles bereits erstellt), Neubau Sichtschutzzaun aus Holz, Gebäude Vers.-Nr. 733 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2131 an der Stationsstrasse 2a in 8127 Forch (Kernzone B 45%)

2020-082

Pensionskasse Georg Fischer, Amsler-Laffon-Strasse 9, 8200 Schaffhausen
 Projektverfasser: Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG, Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich
 Erstellung von zwei geschlossenen Velo-Boxen bei den Gebäuden Vers.-Nr. 1533 und 1534 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3253, Im Bränneli 19 und 21 in 8127 Forch (Wohnzone W3)

2020-089

Gerhard und Krystyna Konzett, Zürichstrasse 258, 8122 Binz
 Projektverfasser: Heizungsmacher AG, Stefano Kost, Wassergrube 14, 6210 Sursee
 Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Vers.-Nr. 1279 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3496, Zürichstrasse 258 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 71 22 | inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»
Postfach, 8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Englischkurse/Nachhilfe

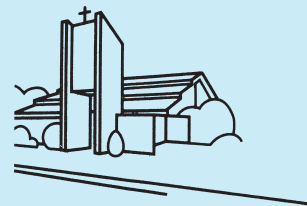
Englischkurse in Binz sowie Nachhilfe für Sek und Gymi. Momentan Skypeunterricht! Anmeldungen bei Janet Burkhard, Tel. 079 76 888 91, E-Mail: info@jb-s.ch

Gesucht

Home-Rudergerät und/oder Homtrainer/-velo gegen entsprechende Bezahlung. Telefon 079 403 99 64.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

Taufe des Herrn

Samstag, 9. Januar 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 10. Januar 2021

10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Montag, 11. Januar 2021

Kein Rosenkranz bis Ostern

Dienstag, 12. Januar 2021

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmingen.
- Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

«Ich bin so einsam» – Tabuthema Einsamkeit

(letzter Teil)



Bild: zVg

Wir sind eine Gemeinde, eine Gemeinschaft. Niemand sollte dabei übersehen werden. Jeder Einzelne ist wichtig. Wir sind schon auf einem guten Weg, was unser Miteinander angeht. Aber wir können es noch besser. Gerade der Jahresbeginn lädt uns dazu ein, vielleicht noch ein Stück wachsamer zu werden, damit jeder, der sich einsam fühlt, der Anschluss sucht oder Hilfe braucht, diese heilende Gemeinschaft auch tatsächlich erleben darf – selbst wenn es nur ein Lichtblick, eine kleine Aufmerksamkeit ist, die wir ihm schenken. Wünschen wir uns gegenseitig diesen Mut, nicht darauf zu warten, dass ein anderer das tut.

Und wünschen wir uns, dass wir immer mehr ein Ort werden, an dem jede und jeder willkommen ist und Anschluss findet. Wo sich niemand wegen seiner Einsamkeit schämen muss. Heissen wir alle in unserer Gemeinschaft willkommen. Wir werden am Schluss die Beschenkten sein!

Andreas Bolkart (Schluss)

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Liebe Gemeinde,

einige Vorzeichen sind schon gesetzt, aber eigentlich liegt das neue Jahr jetzt offen vor uns. Nun ist es wichtig, sich selber Ziele zu setzen. Andernfalls dreht man nur weiter um das gleiche alte Thema. Sie wissen ja, welches.

Die Jahreslosung ist ein Vorschlag für das persönliche Ziel. Und tatsächlich, wer versucht, dieses Ziel anzustreben, der hat nicht viel Zeit, über Altes nachzugrübeln. Er wird

dabei erfahren: «Gesagt ist es leichter als getan.» Barmherzigkeit zielt ja auf beide Seiten. Sie meint das Gegenüber, aber mich selbst genauso. Das Ziel stellt mir die Frage: Bist du bereit, mit dir selbst barmherzig zu sein? Oder räumst du diese Wohltat nur anderen Menschen ein? Manchmal trifft uns eine Frage in einem Moment, wo wir grad an einem Wendepunkt stehen. An Wendepunkten treffen wir Entscheidungen, die eine Spur für unsere Zukunft legen. In der Predigtreihe wollen wir beispielhafte Wendepunkte hervorheben. An zwei Abendgottesdiensten geschieht dies mittels einer Filmszene. Falls Sie das Wort

«Cinéglise» antreffen – es steht für den Einbezug von «Kino» in den Gottesdienst. Damit probieren wir zum Jahresbeginn etwas Neues aus.

Herzlich willkommen dabei – und nicht vergessen: Ziele setzen!

Pfarrer René Perrot

Unterrichtspause bis zu den Sportferien

Der Kirchenrat verfügt, dass die Angebote für Kinder und Jugendliche im kirchlichen Unterricht sowie auch im Freizeitbereich bis nach den Sportferien eingestellt werden. Live-Kontakte sind so untersagt. Unsere Katechetinnen setzen sich dafür ein, dass die Kinder auf andere Weise angesprochen

werden, und bleiben im Kontakt mit ihnen.

Wer sich vor der Verfügung für ein JuKi-Angebot angemeldet hat, dem werden diese Punkte gutgeschrieben. Vom Verbot ausgenommen ist weiterhin der Konfirmandenunterricht.

Pfarrer René Perrot

sonntag, 10. januar 2021

10.30h gottesdienst im singsaal schulhaus aesch *
kaffee & apéro fallen leider aus
(corona-schutzmassnahmen)

* für kids & biddies: baschtlä und
gschicht losä mit giannina

du bisch wichtig
spirit & soul

der forchgottesdienst mit live-musik

mit
dimitri monstein trio
dimitri monstein (drums), lukas gernet (piano), pirmin huber (bass)

special guest: beat stark, geschäftsführer institution barbara keller
«lebensgestaltung für menschen mit beeinträchtigungen»

vorschau nächster gottesdienst: 21. märz 2021

reformierte
kirche maur

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt
Maskenpflicht!

**Beginn der 5-teiligen
Predigtreihe «Wendepunkte»
in der Kirche**

Sonntag, 10. Januar
10 Uhr Kirche Maur
Hunger (Lukas 15,11–32)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Verein Siidefade

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
spirit & soul – der Forchgottesdienst
Musik: Dimitri Monstein Trio
Special Guest: Beat Stark,
Geschäftsführer Institution
Barbara Keller
Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
und Team

Online-Gottesdienst
10. Januar
Dr. Rebecca Giselsbrecht (Uni ZH)



QR-Code zu www.kirche-maur.ch

VORANZEIGE

Sonntag, 17. Januar
20 Uhr Kirche Maur 
Erkenntnis
Mit Filmszene aus:
Star Wars – Die Begegnung
mit dem Vater
Pfarrerinnen Stefanie
Neuenschwander

Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Solino -Treff

Da derzeit leider viele Veranstaltungen wieder kurzfristig abgesagt werden müssen, bitten wir Sie, sich vorgängig auf unserer Homepage www.kirche-maur.ch zu informieren.

AMTSWOCHE
10. bis 16. Januar
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78



Info

Veranstaltungen

Januar

Samstag, 9. Januar

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Ebmatingen
9–12 Uhr
Hauptsammelstelle
Werkhof, Ebmatingen.

Mittwoch, 13. Januar

Kartonsammlung
6.45–17 Uhr
Der Karton muss ab
6.45 Uhr bereitstehen.
Ganzes Gemeindegebiet.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr
Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung
kleiner Kinder. Wettstein-
haus Forch, kjz Uster.

Dienstag, 19. Januar

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr
In Norm-Containern oder
in Bündeln, **ab 6.45 Uhr**
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 20. Januar

Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr
Entwicklung, Pflege,
Ernährung und Erziehung
kleiner Kinder. Wettstein-
haus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 21. Januar

Spielnachmittag
14–17 Uhr
Spielnachmittag für Er-
wachsene. Ref. Kirchge-
meindehaus Ebmatingen,
Heidy Lingenhag, Nelly
Seglias, Rita Fassnacht

Leserservice: Dienstleistungen

Wer liefert was?

ESSEN & GETRÄNKE

Trotte Binz: Take-away
Am Vortag bestellen, Menü
auf wirtschaftszurtrotte.ch
abholbereit ab 11.30 bis
13.30 Uhr. Telefon
044 980 39 82 oder per
Mail troetteli@bluewin.ch

Zollinger-Stiftung:

Mahlzeitservice
Wird organisiert für
regelmässige externe Gäste,
die Spitex liefert aus.
Anmelden unter
info@zollinger-stiftung.ch

Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 1380 oder
online auf doerfli-maur.ch
Täglich 11.30–13.45 Uhr und
17–21.30 Uhr, Wochenende
11.30–21.30 Uhr.

**Bergerhof: Gemüse,
Obst, Fleisch, Marmela-
den, Milchprodukte**
Bitte bestellen, Einkaufs-
liste schreiben per Mail an
info@bergerhof.ch
Brot und Zopf: Telefon

044 980 01 68. Lieferzeit-
punkt wird individuell
vereinbart, je nach Nach-
frage.

Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom
Online-Shop pepillo.ch,
Telefon 044 982 10 10
oder per Mail
prost@getraenke-schatt.ch

Noina:

ThaiFood-Take-away
An einem speziellen
Take-away-Fenster, Montag
bis Freitag
11–14 Uhr und 17–20 Uhr,
Samstag 11–20 Uhr.
noina-thaifood.ch

Lieferdienst der Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch

Online unter volg-shop.ch,
Shop anwählen. Die Liefe-
rung erfolgt durch die Post.

**Einkaufshilfe und mehr
bei der Nachbarschafts-
hilfe Maur**
Egal, was Sie brauchen,

fragen Sie dort nach, die
Nachbarschaftshilfe Maur
hat sehr viele Angebote von
Mitbürgern, die bereit sind,
anderen Hilfe zu leisten.
Telefon 079 870 55 16, per
Mail info@nbh-maur.ch
oder auf der Website
nbh-maur.ch

Café Bistro Schützenwies: Mittagessen-Hausliefer- dienst und Einkaufsdienst

Einkaufsdienst: Dienstag
und Donnerstag. Mittag-
essen: Zur Auswahl stehen
zwei Menüs mit Suppe
und Salat, von Montag bis
Samstag. Man bestellt bis
10 Uhr unter Telefon
044 980 6980, das Essen
wird ab 12 Uhr geliefert.
Samstags kann man noch
frischen Zopf bestellen.
Jede Art Lieferung:
CHF 5.

Mehr Dienstleistungen:

[https://www.maur.ch/
gesellschaft/leben/senioren.
html/392](https://www.maur.ch/gesellschaft/leben/senioren.html/392)

«Persönlich»



Die Ebmatingerin Samanta Hegnauer ist 20 Jahre alt. Im August startete sie ein sechsmonatiges Praktikum an der Schule Gassacher in Binz.

Samanta Hegnauer, war- um machen Sie denn ein Praktikum an der Schule Maur?

Mein grosser Berufs-
wunsch ist Logopädin.
Im Sommer habe ich mei-
ne dreijährige Lehre als
Fachfrau Betreuung Kind
abgeschlossen und diesen
August mit der Berufs-
maturitätsschule (BMS)
begonnen. Die BMS ist
berufsbegleitend – darum
arbeite ich rund 50% als
Praktikantin auf der Kin-
dergartenstufe.

Die BMS absolviere ich
während eines Jahres, das
heisst es ist sehr streng
und erfordert viel Arbeit
im Eigenstudium. Wenn
alles gut läuft, werde ich im
Juni 2021 abschliessen kö-
nnen. Um dann an die Heil-
pädagogische Hochschule
zugelassen zu werden,
stehen mir noch ein paar
Eignungstests bevor. Erst
dann kann ich hoffentlich
das vierjährige Studium
beginnen...

Warum möchten Sie Logopädin werden – das ist ja nicht gerade ein all- täglicher Beruf?

Ich möchte Logopädin wer-
den, seit ich acht Jahre alt
bin! Meine kleine Schwes-
ter brauchte zu dieser Zeit
die Unterstützung einer

Logopädin, so begleitete
ich sie oft dorthin und half
ihr auch bei den Aufgaben
– das alles faszinierte mich
sehr. Mein Berufswunsch
wankte nie. Der direkte
Weg über das Gymna-
sium klappte leider wegen
meiner Mathe-Note nicht,
aber so konnte ich nun
eine Berufslehre machen
und Erfahrung sammeln
im Umgang mit Kindern.
Und ich habe einen Plan B,
falls es doch nicht klappen
sollte.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Seit Abschluss meiner
Lehre im Sommer habe
ich endlich wieder etwas
Freizeit. Am liebsten gehe
ich schwimmen oder ins
AquaFit, ich bin dreimal
in der Woche im Hallen-
bad anzutreffen, also eine
richtige Wasserratte (*lacht*).

Meine Hobbys Ballett
und Reiten musste ich we-
gen der unregelmässigen
Arbeitszeiten in der Lehre
aufgeben – geblieben ist
nur das Gitarrespielen.
Ich tanze auch gerne – da
wir im Moment aber nicht
an einem Tanzkurs teil-
nehmen möchten, tanzen
mein Freund und ich nun
gemeinsam zuhause, das
ist auch schön.

... und wie finden Sie Ent- spannung?

Ich zeichne sehr gerne,
einfach so wenn ich gera-
de Lust habe – dabei kann
ich wunderbar abschalten.
Ich habe ein Skizzenbuch
und ein Buch, in das ich
alle schönen Zeichnungen
zum Behalten einklebe.
Da ich wahnsinnig gerne
Mangas, also japanische
Comics lese, sind meine
Zeichnungen ein bisschen
in diesem Stil. So hat der
Hamster in meiner Zeich-
nung halt grosse Augen
(*lacht*).

Interview: Stephanie Kamm